

	<p>Objekt: Ostkeltische Tetradrachme nach makedonischen Vorbildern</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Keltische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-457</p>
--	---

Beschreibung

Diese Silber-Tetradrachme wurde nach makedonischem Vorbild von einem ostkeltischen Stamm geprägt.

Der abgenutzte, gewölbte Avers zeigt nur noch Resten des Herakles-Kopfes der Münzvorbilder. Auf dem Revers ist die Gottheit Zeus auf einem diphros (Hocker) nach links sitzend dargestellt. Der Gott hält mit seiner Linken ein bodenlanges Zepter, mit seiner Rechten einen Adler, weshalb diese Darstellungsform der Gottheit auch Zeus Aetophoros – Zeus der Adlerträger – genannt wird. αετός ist der Adler, φέρειν bedeutet tragen. Unterhalb des Adlers und unter dem diphros befindet sich je ein Monogramm. Statt der griechischen Inschrift ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ bildet diese keltische Prägung eine Trugschrift aus Strichen nach.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 29,1 mm; Gewicht: 15,74 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-100 v. Chr.
	wer	
	wo	Thrakien (Region)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Zeus

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Herakles

wo

Literatur

- Karl Pink (1974): Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn. Braunschweig, Nr. 579-583